

## Aktivitäten der Sozialpartner 2021/2022

Inhaltlich ist die Sozialpartnerschaft in einer **Vielzahl an Themengebieten** aktiv, u.a. zu:

- COVID-19-Krise und Auswirkungen auf die heimische Wirtschaft
- Arbeitsmarkt und Fachkräfte
- Bildung und Berufsbildung
- Klima-, Energie- und Umweltfragen
- Kollektivvertragsverhandlungen

Im Zeitraum 2021 bzw. im ersten Quartal 2022 konnte die Sozialpartnerschaft u.a. folgende für das Nationale Reformprogramm relevante Punkte erreichen bzw. umsetzen:

- Unter starker Beteiligung der Sozialpartner konnte das international zu den Vorzeigeprojekten zählende **Corona-Kurzarbeitsmodell** umgesetzt, verstärkt, beschleunigt und erfolgreich weiterentwickelt werden. Dies umfasst auch Lösungen für Lehrlinge. Insgesamt wurden mehrere Phasen erfolgreich umgesetzt, zuletzt Kurzarbeit Phase V, die bis Sommer 2022 gilt. Damit konnten in Summe über 250.000 krisenbedingt gefährdete Arbeitsplätze gesichert werden.
- Abschluss eines **neuen General-KV** im September 2021 mit Geltungsdauer bis Ende April 2022. Der General-KV regelt wichtige arbeitsrechtliche und betriebliche Begleitmaßnahmen zur Umsetzung der staatlichen Strategie für flächendeckende, regelmäßige COVID-19-Tests (u.a. regelmäßige Tests bestimmter Berufsgruppen), zu den 3-G Bestimmungen am Arbeitsplatz und zu Regeln betreffend das Tragen von Schutzmasken.
- Einwirken auf die Regierung betreffend eines Beschlusses zur **Auszahlung von Corona-Boni** für in der COVID-Krise besonders betroffene Berufe (z.B. im Gesundheitsbereich).
- Politische Durchsetzung der Einführung und laufenden Verlängerung der **Covid-19 Sonderfreistellung für Schwangere und vulnerable Risikogruppen**.
- Entwicklung und Erarbeitung eines **Home-Office Maßnahmenpakets** inkl. Lösungen für die Bereiche Arbeitsrecht, Sozialversicherungsrecht, Steuerrecht, Unfallversicherung und Arbeitsmittel.
- Mitwirkung der Sozialpartner bei Neuerungen in der Lehrlingsausbildung und bei der **Ausarbeitung von neuen Lehrberufspaketen** (Neuregelung von Berufsbildern und stärkere Berücksichtigung der Anforderungen durch die Digitalisierung).
- Einigung betreffend einer **längeren Kündigungsfrist für Leiharbeiter**.
- Erfolgreiches Einwirken auf die Regierung mit dem Ziel der **Einrichtung von Arbeitsstiftungen**, zB einer **Umweltstiftung**, um Arbeitslose im Rahmen einer Stiftung für "Green Jobs" auszubilden.
- Erfolgreiches Einwirken auf die Regierung, die beschlossene **Senkung der Tarifstufen bei der Lohn- und Einkommenssteuer** bereits für Jahresbeginn 2022 anstatt wie ursprünglich zur Jahresmitte 2022 vorgesehen, vorzuziehen (Mischsatz).
- Gemeinsames Positionspapier der Sozialpartner betreffend einen **Rechtsanspruch auf einen Kinderbetreuungsplatz ab dem 1. Geburtstag**. Diese Forderungen werden von den Sozialpartnern auch in die derzeit laufenden Verhandlungen über die Verlängerung der bis August 2022 laufenden Art. 15a-Vereinbarung im Bereich der Elementarpädagogik eingebracht.

- **Abschluss der gemeinsam beim WIFO beauftragten Studie:** Was lässt sich aus der Altersstruktur von Belegschaften für den Arbeitskräftebedarf der Zukunft ableiten? Eine Altersstrukturanalyse österreichischer Unternehmen
- **Gemeinsames Energiekosten-Maßnahmenforderungspaket** der Sozialpartner zur Dämpfung der Teuerung für die privaten Haushalte und Unternehmen vom 23. März 2022
- **Kollektivvertragsverhandlungen:** Im Rahmen der Sozialpartnerschaft werden die Kollektivverträge für knapp 98 % der österreichischen ArbeitnehmerInnen der gewerblichen Wirtschaft sowie der Land- und Forstwirtschaft geregelt bzw. verhandelt. Kollektivverträge werden auf Arbeitgeberseite in aller Regel vom jeweiligen Fachverband der Wirtschaftskammer bzw. den land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeberverbänden und auf ArbeitnehmerInnenseite für den Österreichischen Gewerkschaftsbund von den Fachgewerkschaften abgeschlossen und regeln die wesentlichen Bestandteile von Arbeitsverträgen.

Die Sozialpartnerschaft in Österreich umfasst auf Arbeitgeberseite die **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** und die **Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ)**, auf der Arbeitnehmerseite die **Bundesarbeitskammer (BAK)** und den **Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB)**.

Siehe: <https://www.sozialpartner.at/>